

## Prachtstücke am Heldenberg



## Prachtstücke am Heldenberg

Mit vielen Highlights wartete die Koller-Klassik am Samstag auf. Neben Oldtimern waren auch zwei hochmoderne energieeffiziente Autos zu bewundern. Nach dem Bewerb eröffneten Rudolf Koller und Bürgermeister Peter Steinbach eine Ausstellung von 600 Miniaturautos. Mehr dazu im Innenteil auf Seite 32.

*Fotos: Barbara Witzany, Franz Enzmann, Sandra Frank*

# Alte & junge Technik

**Auto-Schau** | Zwei besonders umweltfreundliche Fahrzeuge nahmen an der Koller-Klassik teil, danach wurden 600 Mini-Autos präsentiert.



Die Preisträger mit Rudolf Koller (3.v.l.), Bürgermeister Peter Steinbach (4.v.l.) und Harald Neger (Mitte).

**Von Barbara Witzany**

**HELDENBERG** | Bei herrlichem Wetter präsentierten die Teilnehmer am vergangenen Samstag vor dem Bewerb ihre historischen Automobile im Büstenpark der Radetzky-Gedenkstätte.

Mit dabei waren zwei ganz junge Modelle – ein sportlicher

Hybrid-BMW und das weltweit erste serienmäßig hergestellte Auto von Hyundai, dessen Elektromotor mit Wasserstoff betrieben wird. „Da das Schmidatal zur Klimamodellregion gehört, freue ich mich besonders über diese zwei Teilnehmer“, meinte Bürgermeister Peter Steinbach. Rudolf Koller, der beim Gleich-

mäßigkeitsbewerb mitfuhr, eröffnete dann gemeinsam mit Landtagsabgeordnetem Richard Hogl und Steinbach eine ganz besondere Ausstellung. 600 Mini-Autos, darunter eine eigene Sammlung mit Polizeiautos aus der ganzen Welt, werden im Koller-Oldtimermuseum in Vitrinen ausgestellt.

Sorgte für die energiesparenden neuen Autos bei der Koller-Klassik am Heldenberg: Wolfgang Buchta, hier mit Bürgermeister Peter Steinbach und Hybrid-BMW.



Bei der Eröffnung der neuen Ausstellung: Vize Franz Schwarz, Bürgermeister Peter Steinbach, Sitzendorfs Vize Florian Hinteregger, Abgeordneter Richard Hogl und Rudolf Koller.  
*Fotos: Barbara Witzany*

Alte & junge Technik



NÖN/Hollabrunner Zeitung

Seite 32 / 28. April 2015 / Auflage: 5291



Koller